

er seine gehaltvollen Worte an die Versammelten ein. Bemerkenswert ist auch seine Aussage: «Nicht nur die grossen Taten in Beruf und Öffentlichkeit zählen am Erntetag Gottes; in seinen Augen findet manches hohe Anerkennung, was im Urteil der Welt gering und wertlos war.» Später würdigte er die grossen Verdienste der Älteren in Familie und Pfarrgemeinde mit dem Spruch: «Alte Leute sind mir wie ein Gotteshaus, denn von der Kirche und den alten Leuten geht der Segen Gottes aus.»



Pfarrer Ludwig Schnüriger, Adolf Real Theres Beck und Anna Blond

Gegen Schluss seiner Ausführungen stellte er eine beherzigenswerte Anregung in den Raum: Die Autofahrer sollten sich in ihrer Nachbarschaft umsehen, um vielleicht Gehbehinderte hie und da zur Kirche zu führen. Mit herzlichen Segenswünschen beendete H.H. Pfarrer Schnüriger seine Ansprache. Das weitere Programm brachte unter dem Titel «Geschichten aus Alt-Vaduz» Mundartgedichte von Frau Ida Ospelt. Ein vorzüglicher Zvieri und flotte Unterhaltungsweisen, dargeboten von der Bauernkapelle, beschlossen den vergnüglichen Nachmittag.

Josef Röckle, Josef Mautz, Erich Laukas und Kassian Hohenegger

